

Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V.

MITGLIEDER-BRIEF



Kinder forschen



Hannah und Chiara bereiten die Flaschenpumpe vor.



Erstaunlich, die Flaschenpumpe funktioniert.



Konzentriertes Beobachten des Kerzenfahrstuhles

Unsere DRK-Kindertagesstätte Haus 6 entwickelt sich zu einem „Haus der kleinen Forscher“, in dem jedes Kind seine Neigungen, Interessen und Begabungen an Naturwissenschaften und Technik entdecken kann.

Das „Haus der kleinen Forscher“ ist eine gemeinsame Initiative der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, der Unternehmensberatung McKinsey & Company, der Siemens AG und der Dietmar Hopp Stiftung.

Das „Haus der kleinen Forscher“ verfolgt das Ziel, Naturwissenschaften und Technik für Kinder im Kindergartenalter erlebbar zu machen.

Die Kinder führen einfache Experimente eigenständig durch und werden damit für Naturwissenschaft und Technik begeistert. Dadurch wird ihr naturwissenschaftliches Interesse gefördert und die Sprach-, Lern und Sozialkompetenz sowie die Feinmotorik werden gestärkt.

Unsere Erzieherinnen Frau Seitz, Frau Hupp und Frau Klätsch besuchten mehrere Wochenendseminare an der Fachhochschule Brandenburg zu den Themen Wasser, Licht, Sprudeltgas, Luft und Magnetismus und führen seit mehreren Wochen mit Kindern ab zwei Jahre verschiedene Experimente durch. So erstellten

sie bereits Zuckerbilder, einen wackligen Wasserberg und ein Männchen Piss.

Sehr spannend finden die Kinder die „Flaschenpumpe“ und den „Kerzenfahrstuhl“. Hierbei geht es um den Sachverhalt, dass sich warme Luft ausdehnt und kalte Luft zusammenzieht.

Die nächsten Experimente stehen schon fest. Es wird sich alles um das Thema Sprudeltgas drehen. Hierfür werden Vulkane zum Brodeln gebracht, Filmdosenraketen gestartet und Luftkissenboote ins Rennen geschickt.

Alle Experimente werden dokumentiert.

Liebe Rot-Kreuzmitglieder, liebe Freunde des Roten Kreuzes!

Bildung ist ein hohes Gut. Je besser die Ausbildung junger Menschen ist, desto eher gelingt es einen angemessenen Ausbildungs- oder Studienplatz zu erreichen. Es gibt nicht mehr viele Arbeitsplätze, oder wie heute oft gesagt wird Jobs, in denen man ohne Schulabschluss und Berufsausbildung zurecht kommen würde.

Dabei zeigen Erziehungswissenschaftler auf, dass schon bei Kindern, die gerade eingeschult werden, enorme Unterschiede bestehen. Einige haben bereits einen umfangreichen Wortschatz erworben und können sich recht differenziert ausdrücken; andere verfügen über weniger Worte, weniger Differenzierung, weniger Wissen bei der Einschulung. Die Folge ist, dass schon in der ersten Klasse ihre Chancen geringer sind.

Richtig ist daher die Forderung, bei erforderlichen Einsparungen in Deutschland nicht im Bereich der Bildung zu sparen; hier sind weitere Anstrengungen zwingend erforderlich. Mit Stolz können wir in den neuen Bundesländern auf ein gutes Netz an Kindertagesstätten verweisen; hier haben die alten Bundesländer eher einen hohen Nachholbedarf.

Unser Kreisverband zeichnet für 9 Kindertagesstätten verantwortlich, rund 680 Kinder, die kleinsten ab 8 Wochen, bis zum Alter von 10-11 Jahren besuchen unsere Einrichtungen. Hier findet eine differenzierte Bildungsarbeit bereits bei den Kleinen statt; die Konzeptionen umfassen Teile wie Erziehung zur Selbstständigkeit und zum Experimentieren z.B. in der Montessoripädagogik oder nach dem Prinzip der „Kleinen Forscher“. Wir bieten Zweispra-

chigkeit, Sport und Bewegung, naturbetonte Projekte an.

Alles findet in einem Alter statt, in dem das Gehirn noch wächst und sich differenziert. Die Gehirnforschung belegt, dass dieser Prozess schon bei Schulkindern zum überwiegenden Teil abgeschlossen ist. Kita hilft durch ständige Anreize das Wachstum der Hirnnervenzellen zu fördern.

Unterstützen Sie uns, dass wir in diesem Sinne eine für die Entwicklung der Kinder besonders förderliche Arbeit leisten können; ihr Vorankommen entscheidet über die künftige Leistungsfähigkeit der jungen Menschen und letztlich unseres Landes.

Herzlich grüßt ihr,
Wolfgang Reitsch

Kinderland Prebelow

Hurra, Hurra – endlich sind Ferien. Schon zum fünften Mal fuhren wir, Hortkinder der DRK-Kindertagesstätte Spielparadies, vom 6. bis 9. April 2010 ins Kinderland Prebelow.

Endlich in Prebelow angekommen, haben wir unsere Bungalows bezogen und anschließend das Gelände erkundet. Jeden Tag haben wir etwas unternommen. Das große Gelände bot viel Platz für Spiele. Super waren der Kinoabend, das Grillen und die Abschlussdisco.

Viel Spaß hatten wir auch in der Koboldküche, in der wir Pizza backen konnten. Die Pizza schmeckte lecker.

Viel zu schnell war die Zeit vorbei und wir mussten unsere Sachen wieder packen.

Nun ist wieder Schule und wir lernen, machen Hausaufgaben und erzählen von unserer Ferienfahrt.

Wir bedanken uns bei Uschi und Petra für ihre liebevolle Betreuung.

Denise Stahn & Kinder
aus dem Hort



Grillen bei herrlichem Sonnenschein



Immer zu einem Spaß aufgelegt.



Toben und spielen auf dem großen Freizeitgelände.



Beim Weitsprung gab es viel zu lachen.

Pyramide, ein ganzheitlicher Ansatz zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung

Um den Kindern bestmögliche Bildungs- und Erziehungsmöglichkeiten zu bieten, arbeitet unsere DRK-Kindertagesstätte Haus 4 seit Beginn des Jahres nach dem neuen Konzept „Pyramide“.

„Pyramide“ ist ein Konzept, das seit acht Jahren in Deutschland praktiziert wird und verschiedene pädagogische Ansätze zu einem ganzheitlichen vereint.

Es ist gekennzeichnet durch Projekte, die sich über jeweils vier Wochen erstrecken und für das ganze Haus gelten. Die Umsetzung der Projekte erfolgt immer nach dem gleichen Rhythmus:

- Orientieren zum Einstimmen
- Demonstrieren zum Erfassen des Themas mit allen Sinnen,
- Erweitern der Erfahrungswelt durch Vergleichen und

- Vertiefen durch Schaffen von Bezügen zu nicht Vorhandenem.

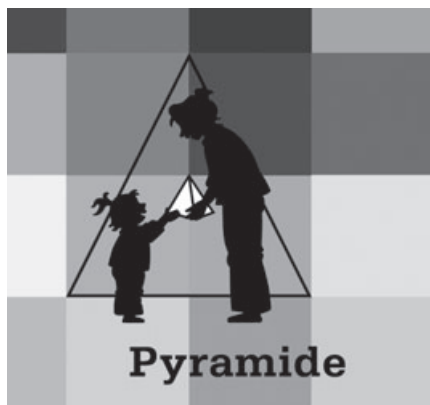
Die Themen befinden sich im gesamten Tagesverlauf wieder, beginnend bei der Gruppenexploration, in den Spielecken, in Liedern sowie in kleinen Aufträgen für zu Hause. Der Gruppenraum wird dem Thema entsprechend eingerichtet. In den Spielecken verbleiben nur das Spielzeug, die Bücher, die Ausmalbilder usw. welche zum Thema passen, nach dem Motto „weniger ist mehr“. Dadurch können sich unsere Kinder intensiver mit den Materialien befassen.

Die Themen der Projekte werden im nachfolgenden Jahr auf höherer Ebene weitergeführt. So wird stets auf vorhandenem Wissen aufgebaut.

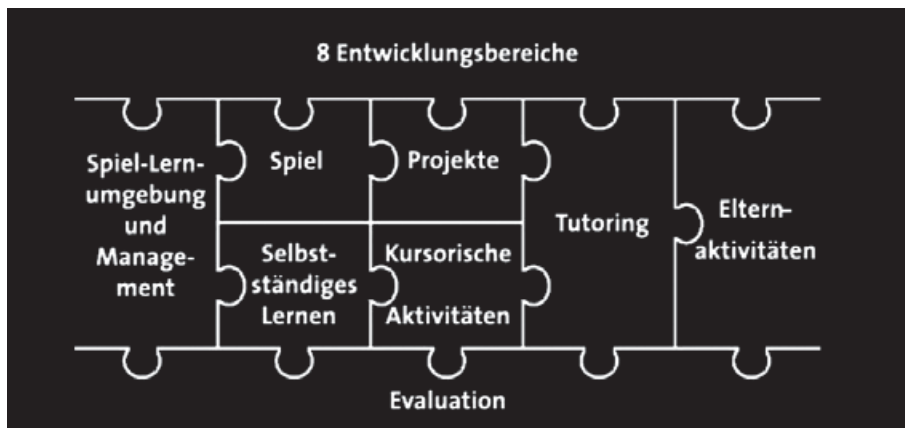
Der Tagesablauf gibt den Kindern Struktur und dadurch Sicherheit.

Um den Kindern eine bessere Orientierung in Zeit und Raum nahe zu bringen, wird der Tagesablauf visualisiert. Die Kinder können markieren, welchen Tagesabschnitt sie gerade durchlaufen. Zur Konzentrationsförderung bleiben die Kinder während der Spiel- und Lernphase eine bestimmte Zeit in einer von ihnen gewählten Spielecke.

Aber auch die Bewegung kommt nicht zu kurz. Feste Zeiten zum Aufenthalt im Freien und Bewegungsinhalte im Rahmen des Projekts fördern die körperliche Fitness. Im Laufe der vier Wochen eines Projekts nimmt die Einflussnahme der Erzieher immer mehr ab. So können die Kinder ihr Wissen selbstständig anwenden und der Erzieher hat die Möglichkeit zu beobachten, wo das Kind in seiner Entwicklung steht.



Pyramide ist ausgewogen, abwechslungsreich, und vor allem kindgerecht.



Jede Gruppe kann sich pro Jahr mit bis zu 12 Projekten beschäftigen.

Im Hort ist immer etwas los

Hallo, wir sind der Hort des DRK-Kinderdorfes in der Magdeburger Landstraße 1-3 in Brandenburg an der Havel. Wir, das sind zurzeit eine Leiterin/Gruppenerzieherin, zwei Gruppenerzieherinnen und eine gruppenübergreifende Kraft sowie 65 Kinder. Die Kapazität unseres Hauses umfasst 68 Hortplätze. Wir haben von Mo – Fr von 6.00 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet.

Um 6.00 Uhr beginnt der Tag mit dem Frühstück. Nach dem gemeinsamen Frühstück um 7.00 Uhr machen wir uns gemeinsam für den Gang zur Schule um 7.30 Uhr fertig. Nach dem Schulschluss der 1. und 2. Klassen um 11.35 Uhr werden unsere Hortkinder von der Schule abgeholt. Im Hort eingetroffen wird in Ruhe das Mittagessen eingenommen. Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen essen nach ihrer jeweiligen Ankunft in unserer modernen Kinderküche. Nach dem Essen erledigt jedes Kind individuell die Hausaufgaben. Diese bestimmen die Kinder unter Hilfestellung und Anleitung der Erzieherin selbst und richten sich nach dem Wochenschwerpunkt der Schule. Dabei ist es uns wichtig, die Aufgaben spielerisch und ohne Stress zu bewältigen. Wir helfen den Kindern durch entsprechende Lernangebote, den Unterrichtsstoff zu wiederholen und zu vertiefen. Die dadurch erzielten Erfolgserlebnisse helfen, die Freude am Lernen zu erhalten.

Nach den Hausaufgaben erholen sich die Kinder beim Freispiel an der frischen Luft oder im Gruppenraum.

Ab ca. 14.00 Uhr werden täglich unterschiedliche Freizeitaktivitäten und Projekte angeboten (z.B. Fußball, Schwimmen, Judo, Schach, künstlerisches Gestalten, Musik, Experimente, Kochen und Backen usw.). Die Kinder entscheiden selbst, woran sie teilnehmen. Unabhängig von den genannten Aktivitäten werden in den Gruppen



Burgfräulein beim Reiten in den Kinderdorfwald.



Burgfräulein beim Ballzielwurf.



Erschöpft von den vielen Spielen.

Tagesangebote gemacht. Auch die Geburtstage werden in den Gruppen gefeiert.

In den Ferien haben wir immer ein besonderes Programm. Wir machen täglich Ausflüge z.B. ins Museum, Schwimmbad, Bibliothek, Kino

usw. Der Höhepunkt ist in den Sommerferien der Zoobesuch in Berlin. Über das Jahr verteilt haben wir verschiedene traditionelle Höhepunkte wie das Brunnenfest, Sportfest, Halloween, Fasching und gemeinsame Weihnachtsfeiern mit den Eltern und Großeltern.

Ein besonderes Highlight ist unsere Übernachtung im Hort, die in jedem Jahr unter einem bestimmten Motto läuft. In diesem Schuljahr drehte sich alles um die Zeit der Ritter. An zehn Stationen konnten die Kinder basteln, Spiele aus der Ritterzeit ausprobieren und ihr Wissen erweitern. Für eine kräftige Rittermahlzeit sorgten die Eltern und Erzieherinnen. Bei der Nachtwanderung kämpften sich alle Ritter und Burgfräulein durch den „Kinderdorfwald“. Nach all diesen Aktivitäten fielen dann auch die letzten Ritter die Augen zu. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig. Wir stehen mit ihnen im ständigen Austausch, beziehen sie bei Festen mit ein und führen zwei Elternabende im Jahr durch.

Fit für die 1. Kindergarten Sportolympiade

In der DRK-Kindertagesstätte Haus 5 wird sehr gerne Sport getrieben. Dazu nutzen sie ihren Bewegungsraum und den großen Spielplatz. Dem Aufruf an der 1. Kindergarten-Sportolympiade der Stadt Brandenburg an der Havel teilzunehmen, folgten Erzieher und Kinder deshalb sehr gern.

Fleißig trainieren unsere Kinder mit ihren Erziehern. Das erste Mal in einem Stadion mit vielen anderen kleinen Sportlern um Medaillen zu wetteifern, war eine große Herausforderung für alle. Für die entsprechende Sportbekleidung wurde gesorgt. Frau Neitzel von der Firma Fielmann sponserte tolle T-Shirts und Basecaps. Erzieher und Kinder bedanken sich bei Ihr ganz herzlich und versprechen mit großem Eifer unsere Kita bei der Olympiade erfolgreich zu vertreten.



Frau Neitzel bei der Übergabe der Sportlerbekleidung für unsere Kleinen.

Kinder bei der Feuerwehr

Einen unvergesslichen Vormittag erlebten die Krippenkinder der DRK-Kindertagesstätte Haus 5 am 22. April 2010 beim Besuch der Feuer- und Rettungswache der Stadt Brandenburg an der Havel. Herr Vogel von der Feuerwehr erklärte und zeigte allen Kindern die Feuerwehrautos und -boote und ließ sie auch in ein Fahrzeug einsteigen. Der Besuch wurde durch Eltern und Großeltern unterstützt.



Das Wuster Mäusenest

Das Wuster Mäusenest ist die kleinste DRK-Kindertagesstätte in Trägerschaft unseres DRK-Kreisverbandes.

Ab dem ersten Lebensjahr finden hier 10 Krippekinder und 16 Kindergartenkinder Platz zum Spielen.

Die Einrichtung öffnet um 6.00 Uhr und schließt um 17.00 Uhr. In dieser Zeit gibt es neben den altersgerechten Beschäftigung- und Förderungsangeboten eine große Vielzahl von Aktivitäten, welche selbst gewählt werden können.

Hierzu zählt die Teilnahme an der Schwimmbildung, an Englischkursen, am Musikunterricht und am Fußballtraining. Wandertage und regelmäßige Besuche ins Theater sorgen für Abwechslung.

Erzieher der Einrichtung gehen mit ihren Kindern Obst einkaufen, um einerseits die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern und andererseits für eine gesunde Ernährung zu sorgen.

In der Kindertagesstätte herrscht eine familiäre Atmosphäre.



19. Brunnenfest

Am 5. Juni 2010 fand auf dem Gelände der DRK-Kindertagesstätte in der Magdeburger Landstraße das 19. Brunnenfest mit zahlreichen Aktionen statt.

Pünktlich um 10.00 Uhr wurden die Türen geöffnet.

Neben einer Hundestaffel und vielen Wasserspielen bot das Fest für Groß und Klein auch Ponyreiten und eine Vorführung der Freiwilligen Feuerwehr. Die Tombola hielt wieder viele Preise bereit, denn mit jedem Los konnte ein Preis gewonnen werden.

Eine Kinder-Tanzgruppe führte ihre gelernten Tänze vor. Für Stimmung sorgte die Band Pegasus. Die Clowns Schnurps & Pups sorgten für Lachfallen.

Zur Stärkung gab es für jeden Gast unter anderem Grillwürste, Kuchen und Kaffee.

Bis 13.00 Uhr wurde ein tolles Programm geboten.

Sommerzeltlager

Bald beginnen die großen Sommerferien und wie in jedem Jahr hat sich das Jugendrotkreuz für das seit 1994 bestehende Sommercamp etwas Besonderes einfallen lassen.

Am 10. Juli 2010 wird der erste Durchgang für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahre starten. Dann beginnen 14 erlebnisreiche Tage im Zeltlager des Jugendrotkreuzes in Lenzen an der Elbe. Bastelnachmittage, sportliche Turniere, Nachtwanderungen, ein Neptunfest und Geländespiele werden organisiert. Das Baden im Rudower See gehört ebenso zum Programm wie Radtouren entlang der Elbe, ein Erste-Hilfe-Kurs und fetzige Diskos. Viele Überraschungen warten.

Abenteuer pur gibt es aber nicht nur im ersten Durchgang. Auch im zweiten und dritten

Durchgang des Sommercamps wird sehr viel geboten. Hier noch einmal die Termine:

10.07.2010 – 24.07.2010 (14 Tage)

24.07.2010 – 07.08.2010 (14 Tage)

07.08.2010 – 19.08.2010 (12 Tage)

Zwei Wochen abenteuerliche Sommerferien in Lenzen kosten 285 Euro (1. und 2. Durchgang) bzw. 245 Euro (3. Durchgang). Darin sind alle Leistungen wie Hin- und Rückfahrt, Unterbringung in Zelten, Verpflegung und Freizeitgestaltung enthalten. Mit der Anmeldung bitten wir um eine Anzahlung von 85,00 Euro. Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Anmeldung verbindlich angenommen und schriftlich bestätigt. Die Restzahlung von 200 Euro bzw. 160 Euro muss 10 Tage vor Abreisetermin auf dem Konto des DRK eingegangen sein.



Für alle Durchgänge gibt es noch Restplätze. Anmeldungen für die Ferienfahrten nimmt Frau Griebel unter Tel. (0 33 81) 63 06 11 entgegen.

Impressum

DRK-Kreisverband Brandenburg e.V.
Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg

Ansprechpartnerin:
Nicole Kreißig

Email:
nicole.kreissig@drk-brandenburg-havel.de

Bildmaterial: DRK-Kindertagesstätten

Nächster Redaktionsschluss ist am:
13. September 2010

Termine

- 28.06.2010 Blutspende beim DRK ab 15.30 Uhr
- 29.06.2010 Kreisversammlung um 18.00 Uhr
- 03.-04.07.2010 Schnorchelschwimmlehrgang
- 10.-24.07.2010 Sommercamp
- 24.07.-07.08.2010 Sommercamp
- 07.-19.08.2010 Sommercamp
- 17.-18.07.2010 Intensivkurs Rettungsschwimmen
- 14.-15.08.2010 Schnorchelschwimmlehrgang
- 27.09.2010 Blutspende beim DRK ab 15.30 Uhr